

pro infirmis

Porträt



Inhalt

Pro Infirmis Schweiz

- Organisation
- Dienstleistungen
- Zahlen und Fakten Pro Infirmis
- Behinderung in der Schweiz
- Haltung/Vision

Pro Infirmis kantonale Geschäftsstelle

- Dienstleistungen
- Mitarbeitende
- Finanzen
- Projekte

Organisation

Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderung in der Schweiz.

Die Organisation ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Seit 1920 ist Pro Infirmis ein eingetragener Verein mit Sitz in Zürich.
(1930 Kanton Thurgau/Schaffhausen)



Organisation

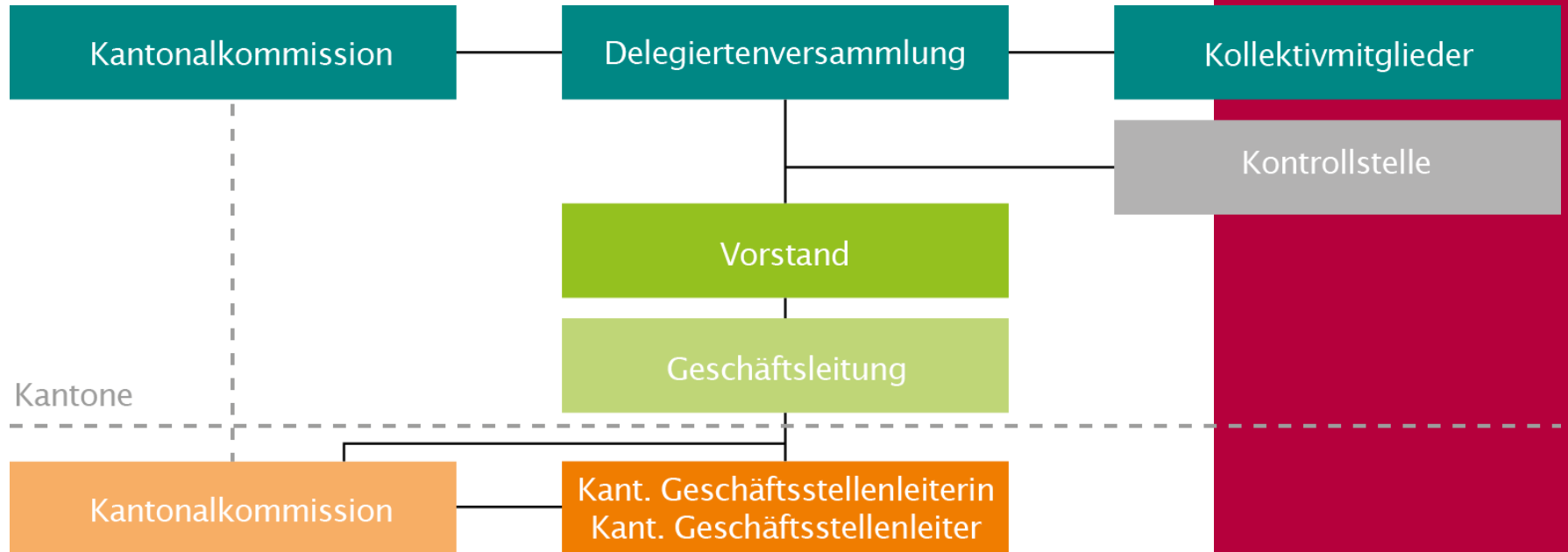


pro infirmis

- Pro Infirmis ist eine Non Profit Organisation.
- Pro Infirmis ist in politische und soziale Abläufe des Staates (Bund/Kantone) involviert. z.B. Vernehmlassungen, Aufbau von Dienstleistungen, Projekt, Verbandsrecht
- Gelder ca. 60% öffentliche Hand (Leistungsverträge) und 40% Spenden.





Organigramm

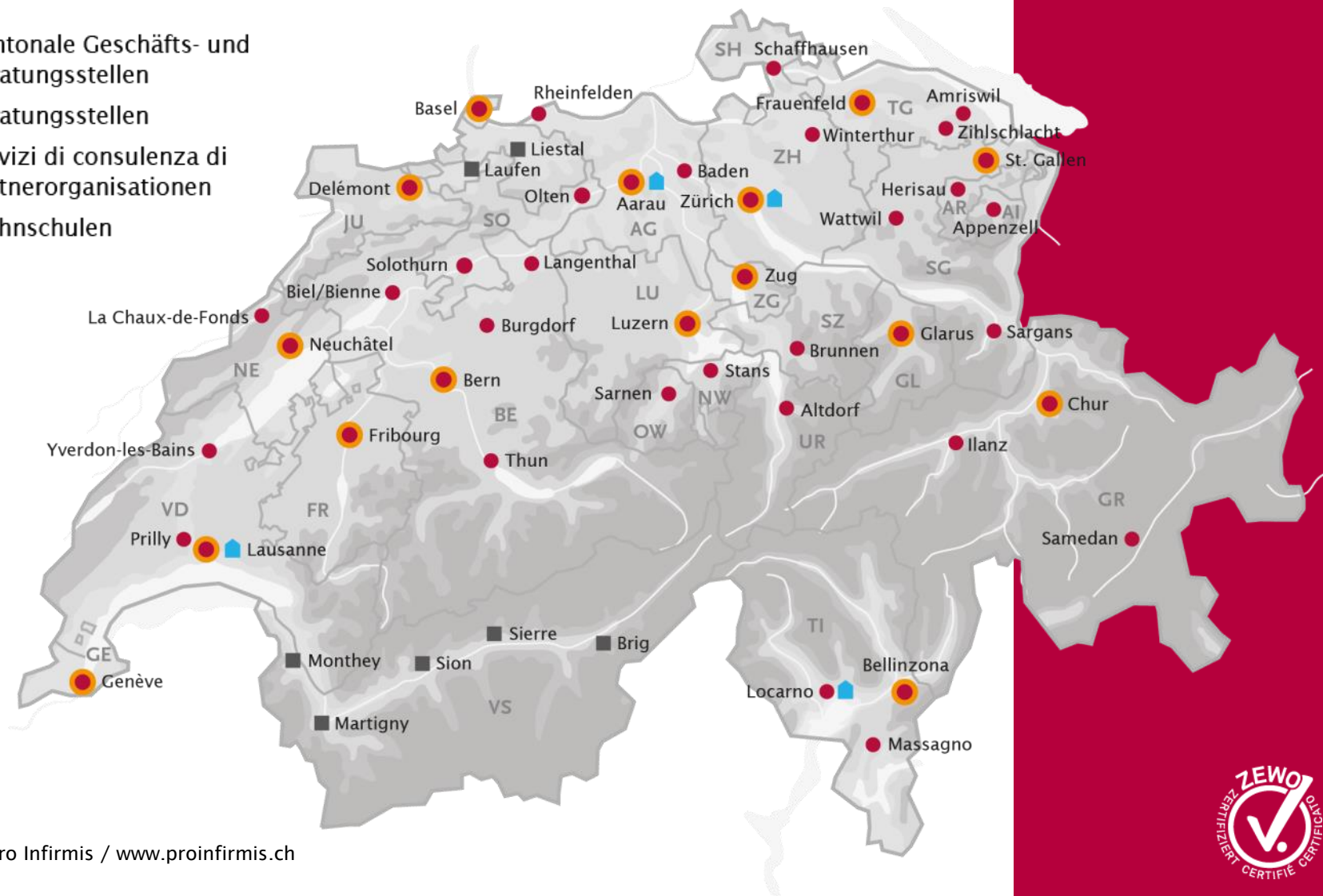
pro infirmis



Beratungs- und kantonale Geschäftsstellen

pro infirmis

-  Kantonale Geschäfts- und Beratungsstellen
-  Beratungsstellen
-  Servizi di consulenza di Partnerorganisationen
-  Wohnschulen



Dienstleistungen

Pro Infirmis leistet oder vermittelt Beratung und Hilfe; sie fördert und unterstützt Hilfe zur Selbsthilfe.

Ihre Dienstleistungen und Angebote überprüft Pro Infirmis laufend und passt sie den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung an.

Pro Infirmis sucht und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

Dienstleistungen

pro infirmis

Pro Infirmis arbeitet mit Fachpersonal. Das Fachpersonal wird durch die Pro Infirmis-Gremien (ehrenamtlich tätige Personen) unterstützt.

Pro Infirmis beschäftigt rund 560 fest angestellte Mitarbeitende. Dazu kommt eine grosse Zahl von Mitarbeitenden, die im Stundenlohn tätig sind.

Interne Fort- und Weiterbildung hat grosses Gewicht.



Sozialberatung

Die Sozialberatung fördert die soziale Integration von Menschen mit Behinderung im Sinne der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Durch die Stärkung der eigenen Ressourcen und die Vermittlung von Ressourcen Dritter soll die Eigenständigkeit von Menschen mit Behinderung gefördert werden.

Professionelle Sozialberatungsprozesse, Case Management und interdisziplinäre Zusammenarbeit (Rechtsfragen, medizinische Fragen, therapeutische Fragen).

Assistenzberatung

Assistenzberatung ist eine Dienstleistung für Menschen mit Behinderung, die eine persönliche Assistenz einrichten möchten, um ihr Leben in den eigenen vier Wänden selbstbestimmt zu führen.

Beim Assistenzmodell wird die behinderte Person zur Arbeitgeberin ihrer Assistentinnen und Assistenten.

In dieser neuen und komplexen Aufgabe wird sie von der Assistenzberatung unterstützt.

Begleitetes Wohnen

Begleitetes Wohnen ist eine Dienstleistung für Menschen mit einer geistigen Behinderung, einer Lernbehinderung, einer Hirnverletzung oder einer psychischen Behinderung.

Sie bietet Personen, die in der eigenen Wohnung leben, individuelle beratende Unterstützung vor Ort zur Bewältigung des Alltags. Begleitetes Wohnen deckt die Bereiche Haushalt, Finanzen, Arbeit und Freizeitgestaltung ab.

Beratung hindernisfreies Bauen

pro infirmis

Hindernisfreier Zugang zu Bauten und Anlagen ist für Menschen mit Behinderung eine wichtige Voraussetzung zu selbständigem und selbstbestimmtem Leben sowie für Chancengleichheit in Bildung, Arbeit und Freizeit.

Die Beratung fördert das behindertengerechte Bauen, von welchem auch breite Kreise, über die Zielgruppe Behinderte hinaus, profitieren.

Bildungsclub

Der Bildungsclub bietet Erwachsenenbildungskurse für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung bzw. einer Lernbehinderung.

Die Teilnehmenden werden unterstützt, gemäss ihren Möglichkeiten die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und zu selbstbestimmtem Handeln zu erweitern.

Entlastungsdienst

pro infirmis

Der Entlastungsdienst unterstützt Familien, die behinderte Angehörige zu Hause betreuen. Durch regelmässige Entlastung soll die Lebensqualität aller Beteiligten erhalten werden.

Die Angehörigen sollen weiterhin ihre sozialen Beziehungen pflegen können oder Zeit für eigene Bedürfnisse haben.



Treuhanddienste

- Freiwillige unterstützen bei der persönlichen Administration
- Der Treuhanddienst hilft die Übersicht über Kontostand, Rechnungen und Korrespondenz zu behalten.
- Fördert die Selbstbestimmung und ermöglicht ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden.

Eurokey

Eurokey ist ein Schlüssel- und Schliesssystem für hindernisfreie Einrichtungen in Europa, z.B. Parkplätze, Lifte, Toiletten und andere Anlagen.

Die Koordination und Abgabe der Schlüssel erfolgt durch Pro Infirmis.



Finanzielle Direkthilfe

Mit finanzieller Direkthilfe unterstützt Pro Infirmis Menschen mit Behinderung in Notlagen.

Als Unterstützungsquellen stehen einerseits die Bundesgelder «Finanzielle Leistungen an Behinderte» (FLB) zur Verfügung. Diese Gelder erhält Pro Infirmis aufgrund des Gesetzes über die Ergänzungsleistungen vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) zur treuhänderischen Verwaltung und Verteilung.

Andererseits setzt Pro Infirmis eigene Spendenmittel ein und generiert Mittel von anderen Vergabungsorganisationen.

Wohnschule

Die Wohnschule ist ein Bildungsangebot, das der Vorbereitung von Erwachsenen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung auf ein selbständiges Wohnen dient. Sie lernen eigenverantwortlich zu handeln und den Alltag zu meistern.

Dienstleistungsübersicht

pro infirmis

	AG	AI	AR	BE	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH
Sozialberatung (22'000*)	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Assistenzberatung (509)	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Begleitetes Wohnen (710)	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Beratung hindernisfreies Bauen (1'200)	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Bildungsclub (2'700)	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Entlastungsdienste (560)	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Eurokey (1'391)	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Finanzielle Direkthilfe (7'600)	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Wohnschule (53)	◆			◆	◆	◆	◆	◆		◆			◆			◆		◆			◆		◆	◆		◆
* Anzahl 2013	◆	Dienstleistungen von Pro Infirmis erbracht											◆	Pro Infirmis vermittelt Kontakte zu anderen Dienstleistern												



Zahlen und Fakten 2013

pro infirmis

Bilanz (in Mio. CHF)

Umlaufvermögen	74
Anlagevermögen	22.7
Total Aktiven	96.7

Fremdkapital	19.4
Fondskapital zweckgebunden	32,4
Organisationskapital	44,9
Total Passiven	96.7

Betriebsrechnung (in Mio. CHF)

Ertrag	101.6
Aufwand	-100.9

Operatives Ergebnis	0.7
Finanzergebnis	1,8
Organisationsfremdes Ergebnis	1,0
Fondsergebnis	-0,5
Nicht operatives Ergebnis	2,3

Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme an Organisationskapital	3.0
--	------------

Zahlen und Fakten 2013

pro infirmis

Personal

Total Mitarbeitende	1500
Davon Mitarbeitende im Monatslohn	605
Davon Mitarbeitende im Stundenlohn	895
Ehrenamtlich tätige Personen (per 31.12.13)	133
Kantonale Geschäftsstellen	16
Beratungsstellen	49

Fundraising (in Mio. CHF)

Ertrag aus Mittelbeschaffung	18,6
Aufwand Fundraising	5,1

Definition

Unter Behinderung versteht Pro Infirmis eine länger andauernde Einschränkung der alltäglichen Aktivitäten und der sozialen Teilhabe einer Person. Eine solche Einschränkung ist die Folge eines Zusammenspiels zwischen der Beeinträchtigung (körperlich, geistig, sinnesbezogen oder psychisch) und den Faktoren der Umwelt (Familie, Beruf, Schulen, Bauten, Transportmittel etc.).

Menschen mit Behinderung

- Rund 1,3* Millionen Menschen mit Behinderung leben in der Schweiz, wovon knapp 500'000 schwer beeinträchtigt (alle Altersgruppen). Frauen sind etwas häufiger betroffen als Männer
- 40'000** in stationären Einrichtungen für Behinderte
- 129'000** in stationären Einrichtungen für ältere Menschen

*Schätzungen des Bundesamtes für Statistik 2012

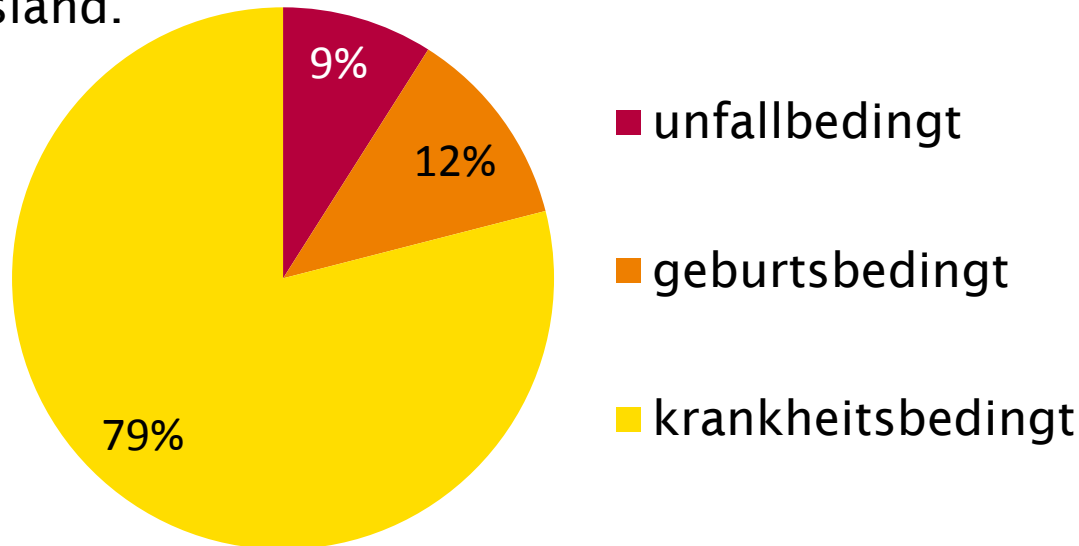
** insgesamt 2% der Bevölkerung



Invalidenversicherung IV

Die Invalidenversicherung (IV) mit Eingliederungsmassnahmen sowie Ergänzungsleistungen sichern die Existenz bei Invalidität.

450 000 Personen bezogen Leistungen der Invalidenversicherung in Form von Eingliederungsmassnahmen, Invalidenrenten oder Hilflosenentschädigungen; davon wohnten 9 % im Ausland.



Quelle: Bundesamt für Statistik, IV-Statistik 2012

Inklusion – unsere Vision

pro infirmis

- Eine inklusive Gesellschaft anerkennt die **Vielfalt** der Menschen als Stärke.
- Menschen mit Behinderung nehmen **selbstbestimmt** und ohne gesellschaftliche Barrieren an allen Lebensbereichen teil.



Wer ist schon perfekt?



Zur Kampagne: www.proinfirmis.ch/perfekt

Gesetzliche Grundlagen (I)

- **Bundesverfassung** «Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts (...) oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.» *Art. 8, Absatz 2*
- **Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)**, *seit 2004*: Sieht Massnahmen zur Beseitigung von Benachteiligungen vor. Es bezweckt die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, die selbständige Pflege von sozialen Kontakten, Aus- und Weiterbildung sowie die Ausübung einer Erwerbstätigkeit.

Gesetzliche Grundlagen (II)

- **UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK).**
2006 in New York verabschiedet, seit Mai 2014
in der Schweiz in Kraft getreten

Die UNO-BRK schützt neu Menschen mit Behinderung vor Diskriminierung. Sie fordert volle Teilhabe von Menschen mit Behinderung, unter anderem einen stärkeren Schutz auf dem Arbeitsmarkt.

Die Zugänglichkeit zum Arbeitsmarkt, aber auch zu allen anderen öffentlichen Angeboten muss sicher gestellt sein, z. B. zu Kinos.

- Pro Infirmis setzt sich für die Umsetzung der UNO-BRK ein.

Es gibt noch viel zu tun

- Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ist noch nicht erreicht.
- Eine Benachteiligung und/oder Ausschluss in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens findet statt.
- Behinderung ist nach wie vor ein Armutsrisiko.



Dienstleistungen Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen 2014 (I)

- 350'000 Einwohnerinnen und Einwohner
- **Beratung**
1'605 Klienten mit über 17'300 Stunden wurden in der Sozialberatung unterstützt. Die durchschnittliche Beratungsdauer betrug 10.7 Std. Darüber hinaus wurden 2'500 Stunden Kurzberatungen durchgeführt.
- **Begleitetes Wohnen**
2014 wurden 73 Personen mit 4'800 Stunden in ihrer eigenverantwortlichen Lebensgestaltung begleitet.

Dienstleistungen Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen 2014 (II)

- **Entlastung**
In 114 Haushalten wurden mehr als 2'750 Einsätze mit über 8'000 Entlastungs-stunden geleistet.
- **MOBIL PLUS Schaffhausen**
Das Rollstuhltaxi rückte für 120 Personen gegen 2'300 mal aus.
- **Fachstelle hindernisfreies Bauen**
8 Personen und 390 Bauprojekte wurden beratend begleitet.

Dienstleistungen Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen 2014 (III)

- **Finanzielle Leistungen**
348 Gesuchsteller erhielten Fr. 560'000 aus dem Bundesfonds für Behinderte.
200 weiteren Personen in finanzieller Not erhielten aus dem Pro Infirmis Fonds und anderen Fonds über Fr. 220'000.
Projekte und besondere Aktivitäten wurden im Rahmen von Fr. 70'000 mit unterstützt.

Mitarbeitende 2014

- 31 Fachpersonen, Sozialarbeiter/innen und Mitarbeiter/innen aus dem kaufmännischen Bereich
- 42 Mitarbeiter/innen für das Begleitete Wohnen und Entlastungsdienst
- Anstellung von MA mit Behinderung
- Freiwillige

Finanzen Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen 2014

- **Einnahmen**

Subventionen Schweiz	2.5	Mio Fr.
Kantonsbeiträge	.35	
Dienstleistungserträge	.9	
Spenden	.45	

- **Ausgaben**

Personal	3.6	Mio Fr.
Verwaltung	.3	
Klienten	.3	

Projekte Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen

- Bildung Selbstvertretung
- Förderbeiträge für Zugänglichkeit
- POI / Stadtpläne
- Fachstelle für Freizeitangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Fragen

pro infirmis

